Anmeldung

**Podiumsdiskussion „Sowjetische Kriegsgefangene. Internierung – Vernichtung – Aufarbeitung“, Mittwoch 7. Juli 2021, 18.00 Uhr**

Form der Teilnahme: Wählen Sie ein Element aus.

Anrede Wählen Sie ein Element aus.

Titel Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Vorname Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Nachname Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

E-Mail Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Institution Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Datenschutz

[ ]  Ich erkläre hiermit, dass ich mit der Erfassung meiner Daten einverstanden bin und das untenstehende Hinweisblatt zu Art. 13 der EU-Datenschutzgrund-verordnung sowie die Datenschutzerklärung gelesen habe und akzeptiere.

Hinweisblatt zu Art. 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung

Folgende Informationen sind Ihnen gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO, Verordnung (EU) 2016/679) bei Erhebung der personenbezogenen Daten mitzuteilen:

• Zu Art. 13 Abs. 1 a) und b):
Verantwortlicher für die Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten gem. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen.

• Zu Art. 13 Abs. 1 c):
Die Erhebung der personenbezogenen Daten ist notwendig, um die Durchführung der Veranstaltung zu gewährleisten und beruht auf Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung) sowie Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e), was die generelle Durchführung der Veranstaltung als öffentliches Webinar angeht.
Eine Teilnahme ohne Mikrofon und Kamera ist möglich. Um Ihre Anonymität zu wahren, können Sie sich ohne Installation der Zoom-App über Ihren Browser einwählen und sich einen beliebigen Teilnehmernamen geben.

• Zu Art. 13 Abs. 1 e):
Die personenbezogenen Daten werden folgendermaßen weiterverarbeitet und an weitere zuständige Stellen übermittelt: Die Daten werden lediglich zu Zwecken der Veranstaltungsdurchführung von dessen Organisatoren genutzt.

• Zu Art. 13 Abs. 1 f):
Soweit Zoom genutzt wird, findet eine sog. Drittlandübermittlung in die Vereinigten Staaten von Amerika statt. Diese wurde durch den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln ermöglicht, die die Grundlagen für die Datenübermittlung regeln.

• Zu Art. 13 Abs. 2 a):
Die Speicherdauer der Daten variiert. Auf jeden Fall werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sobald sie nicht mehr benötigt werden. Wo und wann immer möglich, werden die Daten anonymisiert.

• Zu Art. 13 Abs. 2 b):
Die betroffene Person hat gegenüber der Gemeinsamen Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen ein Recht auf Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie ein etwaiges Recht auf Datenübertragbarkeit.

• Zu Art. 13 Abs. 2 c):
Soweit die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Die bis dahin erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig, der Widerruf gilt nur für die Zukunft. Ihre Daten werden in diesem Fall unverzüglich gelöscht.

• Zu Art. 13 Abs. 2 d):
Der betroffenen Person steht ein Beschwerderecht bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) zu.
Die zuständige datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

• Zu Art. 13 Abs. 2 e):
Die Bereitstellung der Daten durch Sie ist rein freiwillig.

• Zu Art. 13 Abs. 3:
Ist beabsichtigt, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den sie ursprünglich erhoben wurden, so stellt die Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen der betroffenen Person vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen zur Verfügung.